

## Inhalt

EDITORIAL . . . . .	3
DEBATTE	
<i>Bernard Schneuwly</i>	
Der Praxis ist nie genug: Von der Entstehung der Fachdidaktik aus der Praxis. Gedanken zum Thema „Wie viel Praxis verträgt die Deutschdidaktik?“ . . .	4
<i>Frederike Schmidt</i>	
Die Bezüge in beide Richtungen denken: Plädoyer für produktive Brückenschläge zwischen Fachdidaktik und Praxis . . . . .	11
<i>Björn Stövesand</i>	
Wer schaut wie auf die Praxis? Potenziale einer vermittelnden Perspektive für die Deutschdidaktik . . . . .	18
<i>Thorsten Pohl</i>	
„Die Praxis“ einer erwerbs- und vermittlungsbezogenen Wissenschaft – Eine nachdenkliche Replik . . . . .	22
FORSCHUNGSBEITRÄGE	
<i>Melanie Bangel &amp; Astrid Müller</i>	
Strukturorientiertes Rechtschreiblernen. Ergebnisse einer Interventionsstudie zur Wortschreibung in Klasse 5 mit Blick auf schwache Lerner/ -innen . . . . .	29
<i>Petra Hüttis-Graff &amp; Daniel Wirsching</i>	
Anfänge des Rechtschreiblernens 1994 und 2014 – Ergebnisse einer diachronen Longitudinalstudie in Hamburg . . . . .	50
<i>Hans-Georg Müller, Matthis Kepser &amp; Stefan Schallenberger</i>	
Getrennt- und Zusammenschreibung – ein konsistentes Konstrukt? Erste Ergebnisse einer empirischen Studie . . . . .	74
<i>Hansjakob Schneider, Miriam Dittmar, Eliane Gilg &amp; Claudia Schmellentin</i>	
Textseitige Maßnahmen zur Unterstützung des Leseverstehens im Biologieunterricht . . . . .	94

## REZENSION

*Julia Ricart Brede*

„Sprache und Fach“ oder „Fach und Sprache“? Zwei Bände mit unterschiedlichem Fokus in einer interdisziplinären Debatte . . . . . 117

Neuerscheinungen . . . . . 123